

Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
AvH - Erweiterung	ASS Sitzung Nr. 04/2020 / 21.01.2020, ASS Nr. 2/2020: Beschluss: Schaffung zusätzl. Räume wg. Rückkehr G9 + steigender Schülerzahl (+4 Klassen ab 23/24); Anteil Mittel über Belastungsausgleich G9 ca. 700.000€ ; Plankosten von 2,1 Mio € erhöhen sich bislang auf 3,01 Mio € + 650.000 € für die Gebäudeautomation und den Digitalpakt. Förderung Digitalpakt ca. 320.000€.	Realisierung durch Neubau (ca. 200 m² als Aufstockung Mensagebäude) sowie Umbau + Umnutzung von Bestandsräumen. Der Planungsbeginn ist im November 2020 erfolgt. Die Rohbauarbeiten zur Aufstockung sind fertiggestellt. Der Planungszeitrahmen stellt derzeit eine Nutzung ab Sommer 2023 in Aussicht. Auch die Durchführung kleinerer Umbauten und Arbeiten zum Digitalpakt wurde mit Beginn der Sommerferien 2022 gestartet. Die Arbeiten zur Erneuerung der Gebäudeautomation starten voraussichtlich im Oktober 2023 und werden nach derzeitigen Erkenntnissen mind. ein Jahr beanspruchen.
Europaschule - Sanierung	Sanierungsmaßnahmen im Bestand - Plankosten 34 Mio. geschätzt im Januar 2021	Die vorgezogenen Maßnahmen sind abgeschlossen, Kosten 2,1 Mio.. Durch brandschutztechnische Maßnahmen wie Einbau von Brandschutztüren, Erweiterung der Brandmeldeanlage und Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung wird die Betriebssicherheit gewährleistet. Es erfolgte eine Grundsanierung der Aula mit barrierefreier Erschließung. Geplant ist nun noch die Generalsanierung der Gebäudeteile 2 und 3 aus den 1970er Jahren in mehreren Bauabschnitten. Die Planung wurde zugunsten anderer Bauvorhaben gestoppt. Die Planung der Sanierung wird seit Jahresbeginn fortgeführt. Eine Machbarkeitsstudie soll nun klären, ob ein dauerhafter Teilneubau/Erweiterung anstelle eines Interimsbaus auf dem Grundstück oder dem Parkplatz erstellt werden kann. Die sich hier anschließenden Planungsleistungen müssen europaweit ausgeschrieben werden. Dies kann erst mit Bereitstellung eines auskömmlichen Budgets erfolgen, dieses steht nach derzeitiger Haushaltsplanung ab 2027 zur Verfügung.
HBG - Neubau	Neubau Gesamtschule im neuen ME18 in Merten, 5-zügig + 3 Sek II + 3-fach Turnhalle, Grundstückgröße ca. 25.000 m² Fertigstellung für Anfang 2027 geplant, Variante 3 BGF Schule und TH 20.850 m², Plankosten ca. 87 Mio KG 200-700 ohne Kostensteigerung bis Fertigstellung,	Die Planungsschritte zur Realisierung wurden im Rat am 12.03.2020 erläutert, mit Vorlage 166-2020-6. Die Vorstellung der Bedarfsplanung hat im Schulausschuss im März 2020 die Zustimmung erhalten. Der Planungsprozess verläuft reibungslos, nach derzeitigen Erkenntnissen sind bisher nur geringfügige Zeitverschiebungen erkennbar. Die Planung LP 2 ist umgesetzt. Die LP 3 könnte danach im II/III Quartal mit Einreichung des Bauantrages abgeschlossen sein und dem Rat vorgestellt werden.
GS Bornheim - Erweiterung	GS Bornheim - (ehem. Erweiterung Dach) Umbau und Erweiterung in 2 Schritten. 1. Schritt: Anbau, 2. Schritt Umbau Bestand und Dachausbau zum Erhalt der Vierzügigkeit mit OGS Betreuung. Das Budget beträgt 12,35 Mio €	Im ASS am 21.1.2020 wurde beschlossen einen Erweiterungsbau und Dachausbau des Gebäudes an der Wallrafstraße auszuführen, sowie den Umbau des vorderen Gebäudeteils im EG zur Mensa, Einbau eines Aufzugs und eines Behinderten-WCs. Das abgestimmte Energie-Konzept sieht als nachhaltigste Lösung zur Ergänzung der bestehenden Gasheizung eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe vor. Derzeit wird der Bauablaufplan und die Kostenberechnung durch den Architekten zusammengestellt, der Bauantrag soll anschließend eingereicht werden. Im weiteren wird das VgV-Verfahrens über die Architektenleistungen LP 6-8 fortgeführt. Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden u.A. durch die Klimaziele und die derzeitige Marktlage auf 12,35 Mio steigen, Einsparungen wurden überprüft und sind mit Blick auf die Kostensteigerung durch die Zeitverzögerung nicht wirtschaftlich. Das Ergebnis der Planung wird im selben Schulausschuss vorgestellt.
GS Sechtem - OGS	GS Sechtem (ehem. Anbau Küchencontainer) - Erweiterung und Optimierung der OGS, Budget 5,1 Mio €	Der Raumbedarf von 5 Klassen, sowie einer Mensa wurde am 01.09.2020 im ASS beschlossen. Die vorliegende Machbarkeitsstudie, der Bedarf und die Kostenentwicklung werden auf den aktuellen Stand gebracht. Auch diese Maßnahme wird voraussichtlich den Schwellenwert überschreiten und damit eine europaweite Ausschreibung für die Vergabe der Planerleistungen erforderlich machen. Eine europaweite Ausschreibung ist regelmäßig mit einem Zeitaufwand von mehreren Monaten einzukalkulieren.
GS Walberberg - energetische Sanierung	Sanierung / Erneuerung der Thomas-von Quentel-Schule Walberberg, Budget 5,8 Mio	Die Erfordernis der energetischen Erhöhung der Grundschule steht seit einiger Zeit fest und ist für die Zielsetzung zur Erreichung der Klimaziele erforderlich. Ein besonderer Planungsanspruch ergibt sich aus der Umsetzung der Sanierung während des laufenden Schulbetriebes. Kleine Maßnahmen im OGS-Bereich wurden in 2021 umgesetzt, mit Hilfe der Förderung zum Ganztag. Die Ausschreibung der Architektenleistungen muss gemäß Vergaberecht europaweit durchgeführt werden. Zudem ist vorgesehen, 8 Klassenräume mit RLT-Anlagen für 500.000 € auszustatten, die zu erwartende Fördersumme beträgt 400.000€. Die Fertigstellung der RLT-Anlagen muss zum 09.06.2023 erfolgen.
VS Uedorf - Erweiterung der Schule	Zwei zusätzliche Räume, sowie eine Mensa, Erneuerung des Sanitärbereichs sowie div. anderer Räume gem. Vorlage Nr. 880/2020-5: Lehrerzimmer, Material-/Lagerraum, Therapieraum, Differenzierungsraum, Beratungs- und Testraum, Personal- u. Schülertoiletten	Mit der Vorlage 674/2019-5 am 07.01.2020 im ASS wurde der Raumbedarf der Schule beschlossen. Die perspektivische Entwicklung des Schulstandortes erfordert darüber hinaus zusätzliche Räumlichkeiten. Nach Überprüfung der Statik wurde festgestellt, dass Turnhalle und Sanitärbereich eine statische Einheit bilden. Ein Abbruch und Neuerrichtung der Turnhalle mit Nebenanlagen ist daher angeraten. Erste Gespräche mit den Vorständen der beiden Vereine, die die Turnhalle hauptsächlich nutzen, haben stattgefunden. Es wird von beiden Vereinen ein eigener abschließbarer Abstellraum gewünscht. Die Lösung zuerst neu zu bauen und erst anschließend die Turnhalle abzubauen, ist aufgrund der knappen Grundstücksgröße nicht möglich. Es muss damit gerechnet werden, dass über die Bauzeit von etwa zwei Jahren keine Turnhalle zur Nutzung bereitsteht. Zur Vergabe der Planerleistungen Gebäude und technische Anlagen ist je ein VgV-Verfahren durchzuführen. Nach Wiederaufnahme des Projekts kann damit frühestens im 2. Quartal 2023 begonnen werden, da die Bedarfsfläche einer erneuten Prüfung unterzogen wird.
GS Rösberg - Erweiterung	Die Grundschule benötigt 2 zusätzliche Klassenräume, es fehlt eine Mensa am Standort	Eine Machbarkeitsstudie ergab die Möglichkeit auf der Fläche des jetzigen Feuerwehrgerätehauses neben der Schule einen 2-geschossigen Erweiterungsbau zu realisieren. Die weitere Planung ist jedoch abhängig vom Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Kuckucksweg und dem Umzug der Feuerwehr dorthin. Zwei Räume der Schule wurden für die OGS zu einer Küche mit Essraum umgebaut. Die elektrische Leistungsversorgung der Schule musste angepasst werden und die fehlenden 2. baulichen Rettungswege wurden erstellt. Die Mensa wird seit September 2022 genutzt. Der Austritt ins Freie im OG reichte brandschutztechnisch nicht aus, es muss zusätzlich eine Fluchtreppe auf den Schulhof errichtet werden. Die Statik hierfür wird derzeit erarbeitet.
GS Waldorf - Umbau	Umbau eines Klassenraumes und Flurbereichs in 2 kleinere Klassenräume	Für eine größere Zahl an SuS werden zwei zusätzliche Klassenräume benötigt. Dazu wird ein großer Raum unter Einbeziehung von Flurfläche in 2 kleinere Klassenräume geteilt. Der Musikraum wird als Klassenraum genutzt. Für die Musikinstrumente wird ein Lager unter der Treppe ins OG geschaffen werden. Geplanter Baubeginn 2. Quartal 2023.